

Ärzte engagieren sich für studentische Ausbildung

Doris Kopp und die Brüder Baalbaki erhalten von der Philipps-Universität „Blaues Band der Lehre“

Weil sie einen wichtigen Beitrag zur Mediziner-Ausbildung leisten, hat die Philipps-Universität zwei Arztpraxen aus der Region mit dem „Blauen Band der Lehre“ ausgezeichnet.

von Stefanie Wellner

Marburg. Während des „Tags der Allgemeinmedizin“, des laut Veranstalter größten Weiterbildungskongresses für Allgemeinmedizin in Deutschland, verlieh die Abteilung für Allgemeinmedizin, präventive und rehabilitative Medizin der Philipps-Universität Marburg den Lehrpreis „Blaues Band der Lehre“ an zwei Hausarztpraxen.

Professorin Annette Becker zeichnete die beiden Praxen aus, die von den Studierenden besonders gut beurteilt wurden.

Während ihres Medizinstudiums müssen Studierende Praktika in hausärztlichen Praxen absolvieren. In etwa 120 Haus-

arztpraxen der Region erleben Medizinstudierende der Philipps-Universität Marburg hautnah, wie die hausärztliche Versorgung funktioniert.

Für die Auswahl der Preisträger werden die Rückmeldungen der Studierenden im Zeitraum von zwölf Monaten ausgewertet. Sie geben nach Abschluss ihres dreiwöchigen Blockpraktikums Allgemeinmedizin unter anderem an, wie hoch ihr Wissens- und Kompetenzzuwachs durch das Praktikum war und ob sie die Praxis für die Ausbildung weiterempfehlen. Der Preis geht an je eine Praxis in der Stadt und eine im Landkreis.

Für besondere Leistungen in der studentischen Lehre wurden Doris Kopp und die Praxis von Dr. Amir Baalbaki und Rasan Baalbaki mit ihren Praxisteams geehrt.

Über die hausärztliche Praxis von Doris Kopp am Richtsberg schrieben die Studierenden unter anderem: „Möglichkeit mitzudenken/-arbeiten“, „flache Hierarchie, die zu guter Einbindung führt“, „nettes, freundliches Team“, „ich wur-

de sehr ernst genommen“. Auch über die Praxis der Brüder Baalbaki aus Lohra-Altenvers wus-

ten die angehenden Mediziner viel Gutes zu berichten: „Ich habe mich rundum wohlgefühlt“,

„total freundlich und haben mir immer viel erklärt“, lauteten exemplarische Urteile.



Professorin Annette Becker (von rechts) verlieh den Preis „Blaues Band der Lehre“ an die Lohraer Ärzte Dr. Amir und Rasan Baalbaki und Doris Kopp aus Marburg (hinten, Zweite von links), die jeweils mit einem Teil ihrer Praxisteams zur Verleihung gekommen waren. Foto: Stefanie Wellner

fried Posingies von den Existenzgründerzentren „Merkur-Startup“. Die Agentur für Arbeit kann Vorhaben mit dem „Gründungszuschuss“ unterstützen. Dieser kann dann gewährt werden, wenn am Tag der Gründung noch ein Restanspruch auf das Arbeitslosengeld von mindestens 150 Tagen besteht. Grundsätzlich müsse dafür die Prognose für den Erfolg der selbstständigen Tätigkeit vorliegen. Die Tragfähigkeit der Geschäftsidee sei von fachkundiger Stelle nachzuweisen. Auch die persönliche Eignung müssen Gründungs-willige nachweisen. Wer Arbeitslosengeld bezieht und beabsichtigt, sich selbstständig zu machen, sollte dies mit seinem Arbeitsvermittler besprechen. Termine können telefonisch unter 08 00 / 4 55 55 00 oder per E-Mail an marburg@arbeitsagentur.de vereinbart werden.

KONTAKT

Andreas Schmidt
0 64 21/409-310

Franz-Turczek-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail: wirtschaft@op-marburg.de
Fax: 0 64 21/409-302